



Fahrerloser Routenzug versorgt Kanban-Regale - Trilogiq realisiert innovative FTS-Lösung bei Zumtobel Group

Fahrerloser Routenzug versorgt Kanban-Regale - Trilogiq realisiert innovative FTS-Lösung bei Zumtobel Group
Trilogiq, auf Lean Manufacturing spezialisierter Hersteller von Rohrklemmsystemen und fahrerlosen Transportsystemen (FTS), und die Logistikspezialisten von Identitytec, Laatzten, haben für den Lichtkonzern Zumtobel Group ein Referenzsystem für einen fahrerlosen Routenzug installiert. Das FTS dient der automatischen Belieferung von Kanban-Regalen mit Kleinteilen für die Endmontage in der Leuchtenfertigung am Standort Dornbirn (Österreich). Auf dem Routenzug ist ein Rohrklemmsystem mit elektronisch gesteuerten Sperrriegeln montiert. Dies revolutioniert das Shooter-Prinzip, denn die einzelnen Beschickungskanäle auf dem FTS müssen nicht mehr sortenrein beladen werden. Bedarfsmeldungen für Kleinteile werden im Kanban-Supermarkt des Lagers auf einem separaten Display inklusive eines Barcodes angezeigt. Der Scan des Barcodes stößt die automatische Auslagerung aus dem Automatiklager an. Der Logistikmitarbeiter belädt den fahrerlosen Routenzug dann gemäß der vom IT-System am Display und am Fahrzeug mit einer Put-to-Light visualisierten dynamischen Platzzuweisung. Entlang eines Magnetstreifens fährt das FTS seine Route. Am jeweiligen Regal angekommen, rutschen die einzeln entsperrten Kleinladungsträger vom FTS in die jeweiligen Kanban-Regale an den Montageplätzen. Gleichzeitig werden Leerbehälter vom FTS aufgenommen. 40 bis 60 Lieferungen erfolgen so täglich zu den Arbeitsplätzen in der im Dreischichtbetrieb arbeitenden Montage im Leuchtenwerk Dornbirn.
Das Projekt mit den Lean-Management-Spezialisten von Trilogiq und Identitytec startete Mitte 2014. Seit März 2015 erfolgt der Nachschub mit Kleinteilen für Büroleuchten über den fahrerlosen Routenzug. Die Projektpartner entwickelten Hardware und Steuerung des FTS, passten das Trilogiq-Regalsystem als Aufbau an, integrierten die erforderlichen IT-Komponenten und sorgten für Aufbau und Optimierung des Systems vor Ort.
"Das System arbeitet zuverlässig und hat sich bewährt", sagt Mathias Mäser, Projektleiter Werk Dornbirn. "Durch die fahrerlose Versorgung optimieren wir die Materialversorgung in der Montage von Serienprodukten und gewinnen gleichzeitig Personalkapazitäten in der Logistik, die die Materialversorgung für die Montage kundenspezifischer Büroleuchten sicherstellen."
Über Zumtobel Group AG
Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und führend im Bereich der innovativen Lichtlösungen und Lichtkomponenten. Mit ihren drei etablierten Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceangebot. Dabei fokussiert sich das Unternehmen auf Lichtlösungen für professionelle Anwendungen und ist in diesem Segment mit den Leuchtenmarken Thorn und Zumtobel europäischer Marktführer. Mit der Komponentenmarke Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine weltweit führende Rolle ein. Die Unternehmensgruppe ist an der Wiener Börse (ATX) notiert und beschäftigte zum Bilanzstichtag 30.04.2015 7.234 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014/15 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1.312,6 Mio Euro. Sitz des Konzerns ist Dornbirn, Vorarlberg (Österreich).
Weitere Informationen unter www.zumtobelgroup.com
Über TRILOGIQ Deutschland GmbH
Die weltweit in 22 Ländern vertretene Trilogiq Gruppe ist der in Europa führende Hersteller modularer Lager- und Intralogistiklösungen für die Lean-Manufacturing-Methode. Das 1992 in Frankreich gegründete Unternehmen betreut Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Niederlassung TRILOGIQ Deutschland GmbH mit Sitz in Altheim bei Landshut. Trilogiq verfügt über eigene Entwicklungszentren und Produktionsstätten in Europa und Nordamerika.
Das Trilogiq Gestellsystem LeanTek wird von führenden Unternehmen der Automobil- und Aerospace-Branche sowie in vielen anderen Industriezweigen eingesetzt. Mit GRAPHIT stellte Trilogiq 2014 eine neue Generation von Rohrklemmsystemen vor: Die innovativen, materialschonenden und eng abschließenden Rohrverbindungen aus Verbundmaterialien lassen sich mit Edelstahl-, Aluminium- oder extrem leichten und robusten Karbonrohren kombinieren, öffnen neben Produktion und Lager neue Anwendungen in der Medizintechnik, im Handel oder im Messebau.
Auf Basis seiner Rohrklemmsysteme entwickelt Trilogiq zudem kundenspezifische fahrerlose Transportsysteme (FTS) und bietet KVP-Workshops für die Planung von Lean-Manufacturing-Arbeitsplätzen.
Weitere Informationen unter www.trilogiq.de
TRILOGIQ Deutschland GmbH
Leif Jacobsen
Benzstraße 5
84051 Altheim
Deutschland
Telefon: +49 8703 905758-10
Telefax: +49 8703 905758-99
E-Mail: presse@trilogiq.de
www.trilogiq.de
Pressekontakt
HighTech communications GmbH
Brigitte Basilio
Grasserstraße 1c
80339 München
Deutschland
Telefon: +49 89 500778-20
Telefax: +49 89 500778-78
E-Mail: B.Basilio@htcm.de
Homepage: www.htcm.de


Pressekontakt

Trilogiq

84051 Altheim

B.Basilio@htcm.de

Firmenkontakt

Trilogiq

84051 Altheim

B.Basilio@htcm.de

Die weltweit in 22 Ländern vertretene Trilogiq Gruppe ist der in Europa führende Hersteller modularer Lager- und Intralogistiklösungen für die Lean-Manufacturing-Methode. Das 1992 in Frankreich gegründete Unternehmen betreut Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Niederlassung TRILOGIQ Deutschland GmbH mit Sitz in Altheim bei Landshut. Trilogiq verfügt über eigene Entwicklungszentren und Produktionsstätten in Europa und Nordamerika. Das Trilogiq Gestellsystem LeanTek wird von führenden Unternehmen der Automobil- und Aerospace-Branche sowie in vielen anderen Industriezweigen eingesetzt. Mit GRAPHIT stellte Trilogiq 2014 eine neue Generation von Rohrklemmsystemen vor: Die innovativen, materialschonenden und eng abschließenden Rohrverbindungen aus Verbundmaterialien lassen sich mit Edelstahl-, Aluminium- oder extrem leichten und robusten Karbonrohren kombinieren, öffnen neben Produktion und Lager neue Anwendungen in der Medizintechnik, im Handel oder im Messebau. Auf Basis seiner Rohrklemmsysteme entwickelt Trilogiq zudem kundenspezifische fahrerlose Transportsysteme (FTS) und bietet KVP-Workshops für die Planung von Lean-Manufacturing-Arbeitsplätzen.